

Ausführliches Programm (mit Biographien)

Festival | 21. - 22. Juni 2025

BODIES OF WATER.

Learning from the River Panke through Art, Science, and Storytelling



Hack the Panke Festival, "Meandering – Or, the Rights to Flow" with India Mansour and Sybille Neumeyer, Art Laboratory Berlin, July 2022, photo: ALB

Art Laboratory Berlin lädt ein zum zweitägigen Festival BODIES OF WATER, das sich im Rahmen der BUA-Reihe [ON WATER | PARCOURS](#) mit Themen rund um urbane Wasserwege beschäftigt. Mit dem Art Science-Kollektiv [DIY Hack the Panke](#) und BUA-Wissenschaftler:innen aus den Bereichen Hydrologie und Medizin werden wir erkunden, welche Formen ein urbaner Fluss annimmt und was in und an der Panke lebt. Es wird Workshops, Walks, Talks, Lese-Sessions, Podiumsdiskussionen und Performances für Teilnehmende aller Altersgruppen geben.

Begeben wir uns auf eine multisensorische und transdisziplinäre Reise entlang eines der am schnellsten fließenden Gewässer Berlins! Lasst uns am 21. und 22. Juni zusammenkommen, um uns unserer Verbundenheit mit dem Wasser, den städtischen Wasserwegen und der Panke durch Lernen, Bauen, Spüren, Gehen und Zuhören gewahr zu werden.

SAMSTAG, 21. Juni 2025

9:30 – 10:00

Check-In

Treffen am Festivalort (PA58, Prinzenallee 58), Anmeldung für die Veranstaltungen

10:00 – 11:00

Reading Session mit Sammlung von Wasserproben

HYDRO ENCOUNTERS – BECOMING COMPANIONS

Mit Sybille Neumeyer (Künstlerin, Forscherin) and Fara Peluso (Bio Art Künstlerin, Bio Designerin, Forscherin)

In einer Lesung am Ufer der Panke sammeln wir Wasserproben und Erzählungen von Körpern aus und im Wasser, und laden so Perspektiven auf Symbiose, mikrobielle Diversität und Wasser als gemeinsame Ressource ein. Texte aus verschiedenen Genres und sensorische Übungen ermöglichen eine hydrofeministische Rekonfiguration des 'Fremden' als Basis einer artenübergreifenden gemeinschaftlichen Nutzung, fürsorglicher Verwaltung, sowie Kameradschaft. (Die Texte sind in englischer Sprache. Die Diskussion findet in englischer Sprache statt, mit der Option, Fragen in deutscher Sprache zu stellen.)

11:30 – 14:30

Workshop

AMPLIFYING RIVER COMMUNITIES

Mit Prof. Dr. India Mansour (Mikrobiologin, Rillig Lab | Pflanzenökologie, FU Berlin), Dr. Joana MacLean (Mikrobiologin, Rillig Lab | Pflanzenökologie, FU Berlin), Sybille Neumeyer (Künstlerin, Forscherin) and Fara Peluso (Bio Art Künstlerin, Bio Designerin, Forscherin)

Lernen Sie Ihre mikrobiellen Nachbar:innen kennen! Dieser Workshop lädt Bürger:innen aller Altersgruppen dazu ein, einige der kleinsten Bewohner:x der Panke durch verschiedene DIY-Praktiken kennenzulernen. Dieser hybride, disziplinäre Workshop, der von Expertinnen mit unterschiedlichem Hintergrund - Kunst, Design, Wissenschaft und Spekulation - geleitet wird, ist ein Ökosystem des Wissens und Lernens über Mikroorganismen. Zwischen Bildgebung und Vorstellungskraft, zwischen Neugier und Sorge können die Teilnehmer:innen künstlerische und wissenschaftliche Praktiken erforschen, um Pflegebeziehungen zu lokalen mikrobiellen Gemeinschaften aufzubauen.

In diesem Workshop laden wir Sie ein, die mikrobiellen Gemeinschaften der Panke zu erforschen und etwas über die Rolle der Mikroorganismen im Süßwasser-Ökosystem zu erfahren. In einer Pop-up-Forschungsstation am Festivalstandort PA58, die aus Mikroskopierplätzen, Diy-Biosphären und Diy-Bioreaktoren sowie einem Basteltisch besteht, werden wir Einblicke in DIY-Praktiken zur Beobachtung und Zucht von Algen geben. Die Teilnehmer:innen sind darüber hinaus eingeladen, Süßwasserorganismen zu beobachten, zu zeichnen und in Form von Zeichnungen und Skulpturen zu gestalten. Unsere unsichtbaren Nachbar:innen für alle sichtbar zu machen, ist eine Form der Verstärkung ihrer Existenz, Stimmen und Bedürfnisse und lädt uns ein, die Möglichkeiten der gegenseitigen Fürsorge im Zusammenleben mit Süßwassermikroorganismen zu überdenken. Die Skulpturen werden am Ende des

Festivals entlang der Panke paradiere (So, 17:00 - 18:00). Der Workshop findet zweisprachig statt, auf deutsch und auf englisch.

15:00 – 18:00

Workshop

BERLIN FLOWS

Mit Dr. Kat Austen (Künstlerin, Chemikerin), Nenad Popov (New Media und Sound-Künstler), Sarah Hermanutz (Künstlerin, Forscherin), Dr. Maria Warter (Ökohydrologin, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei / IGB), Dr. Christian Marx (Ökohydrologe, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei / IGB)

Man sagt, man kann nie zweimal denselben Fluss überqueren, weil sich das Wasser ständig verändert. Alle Flüsse fließen, so auch unsere Panke. Aber auch wenn sie fließen, haben sie einen Charakter – einen Charakter, der nicht nur durch die Bewegung des Wassers, sondern auch durch ihre Umgebung beeinflusst, geprägt und zum Ausdruck gebracht wird. Von Bibern über Pflanzen bis hin zu städtischen Abfällen, der Flusslauf der Panke ist voller Dynamik und Geschichten. In diesem Workshop erkunden wir den Fluss durch das Wasser und seine Fließbewegung, die sich verändernden Grenzen des Flussufers, lernen, wie das Fließen den Fluss beeinflusst, und hören die vielen Geschichten, die der Fluss zu erzählen hat.

Entlang des Flusses werden die Teilnehmenden von einer Gruppe von Naturwissenschaftler:innen und Künstler:innen begleitet, die Geschichten über die Panke, Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Konzepte vermitteln, die sowohl mit technologischen, wissenschaftlichen Mitteln als auch sinnlich durch Tasten, Sehen und Hören erlebt werden können. Während des gesamten Workshops werden wir spielerisch mit Wissenschaft, Kunst und Erkundung experimentieren und mit Interventionen die Panke dazu einladen, unsere Partnerin in einer kollektiven Performance zu werden, um den Fluss und die Bewegung ohne Angst anzunehmen – für den Fluss und für uns selbst. (Der Workshop findet auf englisch statt, es können aber auch Teile auf deutsch kommuniziert werden.)

18:30 – 20:00

Panel Discussion

WATER, BODIES, AND PLANETARY HEALTH

Sprecherinnen:

Dr. Kat Austen (Künstlerin, Chemikerin),

Hélène Furaha Hauch (Allgemeinärztin, Charité), N.N.

Moderation: Prof. Regine Rapp, Christian de Lutz (Art Laboratory Berlin)

Dieses interdisziplinäre Panel untersucht, wie die vom Menschen verursachten Schadstoffe in die Berliner Gewässer gelangen und wie sie sich dort auf Organismen und Ökosysteme auswirken – vor dem Hintergrund der „planetaren Gesundheit“. Welche Rolle spielen Arzneimittel, Industrie- und Agrarprodukte sowie Mikroplastik in städtischen Gewässern? Wie kann die aktuelle Situation verbessert werden? Die Referentinnen kommen aus den Bereichen der medizinischen Forschung, Ökohydrologie und transdisziplinären künstlerischen Forschung mit Hintergrundwissen in Wasserchemie.

20:00 – 20:15

SOUND PERFORMANCE

Auf der Grundlage des Workshops *BERLIN FLOWS* vom Nachmittag werden die Künstler:innen Nenad Popov, Kat Austen und Sarah Hermanutz dem Publikum einige Tonaufnahmen der Panke präsentieren. Die Präsentation beleuchtet auch verschiedene experimentelle Ansätze der künstlerischen Forschung zum Thema Wasser.

20:15

EMPFANG

Lasst uns bei ein paar Getränken und Snacks zusammenkommen, Ideen austauschen und den intensiven Festivaltag gemeinsam ausklingen lassen.

SONNTAG, 22. Juni 2025

9:30 – 10:00

Check-In

Treffen am Festivalort (PA58, Prinzenallee 58), Anmeldung für die Veranstaltungen

10:00 – 13:00

Workshop

BERLIN FLOWS

Mit Dr. Kat Austen (Künstlerin, Chemikerin), Nenad Popov (New Media und Sound-Künstler), Sarah Hermanutz (Künstlerin, Forscherin), Dr. Maria Warter (Ökohydrologin, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei / IGB), Dr. Christian Marx (Ökohydrologe, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei / IGB)

Man sagt, man kann nie zweimal denselben Fluss überqueren, weil sich das Wasser ständig verändert. Alle Flüsse fließen, so auch unsere Panke. Aber auch wenn sie fließen, haben sie einen Charakter – einen Charakter, der nicht nur durch die Bewegung des Wassers, sondern auch durch ihre Umgebung beeinflusst, geprägt und zum Ausdruck gebracht wird. Von Bibern über Pflanzen bis hin zu städtischen Abfällen, der Flusslauf der Panke ist voller Dynamik und Geschichten. In diesem Workshop erkunden wir den Fluss durch das Wasser und seine Fließbewegung, die sich verändernden Grenzen des Flussufers, lernen, wie das Fließen den Fluss beeinflusst, und hören die vielen Geschichten, die der Fluss zu erzählen hat.

Entlang des Flusses werden die Teilnehmenden von einer Gruppe von Naturwissenschaftler:innen und Künstler:innen begleitet, die Geschichten über die Panke, Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Konzepte vermitteln, die sowohl mit technologischen, wissenschaftlichen Mitteln als auch sinnlich durch Tasten, Sehen und Hören erlebt werden können. Während des gesamten Workshops werden wir spielerisch mit Wissenschaft, Kunst und Erkundung experimentieren und mit Interventionen die Panke dazu einladen, unsere Partnerin in einer kollektiven Performance zu werden, um den Fluss und die Bewegung ohne Angst anzunehmen – für den Fluss und für uns selbst.

(Der Workshop findet auf englisch statt, es können aber auch Teile auf deutsch kommuniziert werden. Dies ist eine Wiederholung des Workshops vom Samstag)

13:00 – 14:00

Lunch Talk

ATMOSPHERIC WATER HARVESTING (AWH)

Mit Johannes Müller, Berliner Hochschule für Technik (BHT)

Die zunehmende globale Wasserknappheit – verschärft durch den Klimawandel – erfordert innovative und nachhaltige Lösungen. Dieser Vortrag befasst sich mit den bevorstehenden Herausforderungen und stellt ein neues Gerät zur Ferngewinnung von Trinkwasser mit erneuerbarer Energie vor. Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten, Fragen und Antworten können auch auf deutsch gestellt werden. (Bringt Euer Lunch gerne mit)

14:00 – 17:00

Workshop

AMPLIFYING RIVER COMMUNITIES

Mit Prof. Dr. India Mansour (Mikrobiologin, Rillig Lab | Pflanzenökologie, FU Berlin), Dr. Joana MacLean (Mikrobiologin, Rillig Lab | Pflanzenökologie, FU Berlin), Sybille Neumeyer (Künstlerin, Forscherin) and Fara Peluso (Bio Art Künstlerin, Bio Designerin, Forscherin)

Lernen Sie Ihre mikrobiellen Nachbar:innen kennen! Dieser Workshop lädt Bürger:innen aller Altersgruppen dazu ein, einige der kleinsten Bewohner:x der Panke durch verschiedene DIY-Praktiken kennenzulernen. Dieser hybride, disziplinäre Workshop, der von Expertinnen mit unterschiedlichem Hintergrund - Kunst, Design, Wissenschaft und Spekulation - geleitet wird, ist ein Ökosystem des Wissens und Lernens über Mikroorganismen. Zwischen Bildung und Vorstellungskraft, zwischen Neugier und Sorge können die Teilnehmer:innen künstlerische und wissenschaftliche Praktiken erforschen, um Pflegebeziehungen zu lokalen mikrobiellen Gemeinschaften aufzubauen.

In diesem Workshop laden wir Sie ein, die mikrobiellen Gemeinschaften der Panke zu erforschen und etwas über die Rolle der Mikroorganismen im Süßwasser-Ökosystem zu erfahren. In einer Pop-up-Forschungsstation am Festivalstandort PA58, die aus Mikroskopierplätzen, Diy-Biosphären und Diy-Bioreaktoren sowie einem Basteltisch besteht, werden wir Einblicke in DIY-Praktiken zur Beobachtung und Zucht von Algen geben. Die Teilnehmer:innen sind darüber hinaus eingeladen, Süßwasserorganismen zu beobachten, zu zeichnen und in Form von Zeichnungen und Skulpturen zu gestalten. Unsere unsichtbaren Nachbar:innen für alle sichtbar zu machen, ist eine Form der Verstärkung ihrer Existenz, Stimmen und Bedürfnisse und lädt uns ein, die Möglichkeiten der gegenseitigen Fürsorge im Zusammenleben mit Süßwasser-Mikroorganismen zu überdenken. Die Skulpturen werden am Ende des Festivals (nach diesem Workshop) entlang der Panke paradieren. Der Workshop findet zweisprachig statt, auf deutsch und auf englisch (dieser Workshop ist eine Wiederholung vom Samstag).

17:00 – 18:00

Wanderung entlang der Panke

MICROBIAL PARADE

Mit Prof. Dr. India Mansour (Mikrobiologin, Rillig Lab | Pflanzenökologie, FU Berlin), Dr. Joana MacLean (Mikrobiologin, Rillig Lab | Pflanzenökologie, FU Berlin), Sybille Neumeyer (Künstlerin, Forscherin) and Fara Peluso (Bio Art Künstlerin, Bio Designerin, Forscherin)

Seien Sie bei der Abschlussveranstaltung des Festival BODIES OF WATER dabei, bei der DIY-Kunst, Wissenschaft und Gemeinschaft zusammenkommen, um das verborgene Leben des Flusses Panke zu feiern. Während der Mikroben-Parade werden wir mit unseren großen schwimmenden Skulpturen, die auf der Grundlage mikroskopischer Beobachtungen von Fluss(mikro)organismen während des Workshops *Amplifying River Communities* entstanden sind, den Fluss hinunter wandern. Jede Skulptur ist eine vergrößerte Interpretation der unter dem Mikroskop beobachteten Formen, Muster und Strukturen, die das unsichtbare Leben des Flusses in greifbare, sichtbare Skulpturen verwandeln. Es ist ein kollektives Fest für die Panke, ihre menschlichen und nichtmenschlichen Nachbar:innen, die mikrobiellen Gemeinschaften und andere unsichtbare Bewohner:innen dieses städtischen Wasserlaufs. Die Veranstaltung ist offen für alle: Nachbar:innen, Familien, Freund:innen und alle, die sich für die Ökologie des Flusses oder den kreativen Prozess interessieren. Gemeinsam werden wir uns am Flussufer mit unseren Skulpturen versammeln und versuchen, uns neue Wege vorzustellen, wie wir für unsere städtische Umwelt sorgen und mit ihr in Verbindung treten können.

Ende des Festivals

BIOGRAPHIEN

Christian de Lutz ist Kurator und kommt ursprünglich aus New York und ist Mitbegründer und Co-Direktor des Art Laboratory Berlin. Seine kuratorische Arbeit konzentriert sich auf die Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Technologie im 21. Jahrhundert, mit besonderem Augenmerk auf BioArt, DIY-Science-Initiativen und der Förderung von Kooperationen zwischen Künstlern und Wissenschaftlern. Er hat über 50 Ausstellungen sowie zahlreiche Vorträge, Workshops und internationale Konferenzen kuratiert. Seit 2018 ist er Mitglied von DIY Hack the Panke.

Dr. Christian Marx ist Postdoktorand im Bereich Stadt- und Wasserhydrologie in Berlin. Seine Forschung befasst sich mit ökohydrologischen Prozessen, Wasserwiederverwendung und Isotopenhydrologie in städtischen Umgebungen. Er promovierte an der TU Berlin und arbeitet am Leibniz-Institut für Gewässerökologie. Seit über sechs Jahren untersucht er die hydrologische Dynamik im Einzugsgebiet der Panke. Für seinen Beitrag zur Förderung einer nachhaltigen städtischen Wasserwirtschaft wurde er mit dem Aqua Award ausgezeichnet.

Fara Peluso ist Biokünstlerin, Biodesignerin und Forscherin. Mit ihrem ausgeprägten Interesse an der Biologie erforscht sie intensiv Algen, lässt sich von ihnen inspirieren und erforscht deren Poesie und Wirkungskraft mithilfe transdisziplinärer und spekulativer Methoden. Peluso möchte dazu beitragen, kritische Fragen aufzuwerfen und zu fragen, wie die Gestaltung neuer und fiktiver Artefakte mithilfe einer spekulativen Methodik mögliche Zukunftsszenarien über unsere Lebensqualität, unsere Einstellungen und Entscheidungen erzählen kann. Seit 2018 ist sie Mitglied von DIY Hack the Panke.

Seit März 2023 ist **Hélène Furaha Hauch** als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeinmedizin der Berliner Charité tätig. Zuvor arbeitete sie von Juni 2021 bis Januar 2023 als Assistenzärztin für Allgemeinmedizin in der HIV- und Substitutionsschwerpunktpraxis „Zentrum für ganzheitliche Medizin“ in Berlin, wo sie wertvolle praktische Erfahrungen in der Betreuung von Patient*innen mit

komplexen medizinischen und psychosozialen Bedürfnissen sammelte.

Prof. Dr. India Mansour, Gastprofessorin an der Freien Universität Berlin, erforscht, wie mikrobielle Lebensgemeinschaften ihre Umwelt und ihre Interaktionen gestalten und von ihr geformt werden. Sie promovierte in Deutschland und im Vereinigten Königreich und untersuchte die mikrobielle Ökologie von Böden und Flüssen. Ihre aktuelle Forschung konzentriert sich auf die Dynamik innerhalb von stoffgeschlossenen, energieoffenen (Öko-)Systemen, die als mikrobielle Biosphären bezeichnet werden. India ist Mitglied von DIY Hack the Panke, einer interdisziplinären künstlerischen Forschungsgruppe, die natürliche und anthropogene Elemente des Flusses Panke erforscht.

Dr. Joana (Nana) MacLean ist Mikrobiologin, Plastikexpertin und Mitglied von DIY Hack the Panke seit 2018. Sie promovierte am GFZ Helmholtz-Zentrum für Geowissenschaften in Potsdam zum Thema "Plastik im Boden" und arbeitet derzeit als Wissenschaftlerin im Rillig Lab am Institut für Biologie der Freien Universität Berlin. In ihrer Forschung betrachtet sie Plastik als neo-geologisches Material und neuen mikrobiellen Lebensraum und nutzt dafür klassische molekularbiologische Methoden, sowie künstlerische Ansätze zur Erforschung zukünftiger Ökologien und Lebensräume im Anthropozän. Seit 2018 ist er Mitglied von DIY Hack the Panke.

Johannes Müller hat Physik mit der Vertiefung Klimaphysik an der Universität Potsdam studiert. Seit April 2024 promoviert er an der BHT und der TU Berlin zur adsorptionsbasierten atmosphärischen Wassergewinnung unter Paul Kohlenbach und Stefan Elbel im Forschungsverbund Sustainable Cities (<https://projekt.bht-berlin.de/sustainable-cities/forschung/adsorptionsbasierte-wassergewinnung-aus-der-umgebungsluft>). Nebenbei arbeitet er als Gastforscher am Alfred-Wegener-Institut und forscht dort zur Atmosphärenphysik und globalen Klimamodellierung.

Dr. Kat Austen ist eine Person. In ihrer künstlerischen Praxis konzentriert sie sich auf Umweltfragen. Sie verbindet verschiedene Disziplinen und Medien und schafft skulpturale und neue Medieninstallationen, Performances und partizipative Arbeiten. Austens Praxis basiert auf umfangreichen Recherchen und Theorien und ist von der Motivation getrieben, Wege zu einer sozial und ökologisch gerechteren Zukunft zu erkunden. Austens preisgekrönte Arbeiten wurden unter anderem auf der Biennale in Venedig, im Jeju Museum of Art, im V&A Museum, in der Prater Galerie, im LABoral und im Bozar Centre for Fine Arts ausgestellt. Seit 2018 ist sie Teil von DIY Hack the Panke.

Dr. Maria Magdalena Warter ist Forscherin am Berliner Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) und beschäftigt sich mit ökohydrologischen Wechselwirkungen in städtischen Süßwasserökosystemen. Sie promovierte in Umweltwissenschaften an der Cardiff University, wo sie die Auswirkungen des Klimawandels auf Flusssuferökosysteme in düregefährdeten Regionen im Südwesten der USA untersuchte. Derzeit erforscht sie die Auswirkungen von Urbanisierung und Klimawandel auf hydrologische Prozesse und die Vielfalt von Süßwasser mithilfe neuartiger Tracer-Ansätze, darunter eDNA, stabile Wasserisotope und Wasserchemie. Ziel ihrer Forschung ist es, eine nachhaltige städtische Wasserwirtschaft und Stadtentwicklung hin zu klimaresistenten Städten zu unterstützen.

Nenad Popov ist ein interdisziplinärer Künstler, dessen Arbeit von wissenschaftlichen Konzepten und Methoden inspiriert ist. Er hat sich auf Live-Performances und filmische Installationen spezialisiert, von denen viele lebende Organismen beinhalten. Er erwarb seinen Master-Abschluss am Fachbereich Kunstwissenschaft des Königlichen Konservatoriums in Den Haag, Niederlande. Er lebt und arbeitet in Berlin. Seine Arbeiten wurden auf Festivals wie Ars Electronica in Linz, Today's Art in Den Haag und STATE Experience Science in Berlin gezeigt. Seit 2018 ist Nenad Mitglied von DIY Hack the Panke.

Prof. Regine Rapp ist Kunsthistorikerin, Kuratorin und Co-Direktorin von Art Laboratory Berlin. Sie forscht, kuratiert, lehrt und publiziert zur Kunst des 21. Jahrhunderts an der Schnittstelle von Wissenschaft und Technologie, zuletzt zu ihrem aktuellen Forschungsprojekt Hybrid Art Histories. Als Gastprofessorin für Art & Science an der Kunstakademie Münster unterrichtet sie derzeit Hybrid Art. Sie hat

zahlreiche internationale Konferenzen konzipiert und zahlreiche Artikel, Beiträge und Bücher veröffentlicht, zuletzt MATTER OF FLUX. Art, Biopolitics, and Networks with Care (2024). Seit 2018 ist sie Mitglied von DIY Hack the Panke.

Sarah Hermanutz ist eine in Berlin lebende kanadische Künstlerin. Ihre Arbeit untersucht die sensorische und emotionale Verbindung zu Feuchtgebieten und amphibischen Lebewesen, die historisch an den Rand gedrängt wurden. Im Jahr 2021 erhielt sie ihren MFA in Medienumgebungen an der Bauhaus-Universität Weimar. Sie wurde durch Residenzen wie Cultivamos Cultura (Portugal) und Critical Media Lab (Basel) unterstützt, und ihre Installationen, Vorträge, Performances und Workshops wurden international präsentiert. Seit 2018 ist sie Mitglied von DIY Hack the Panke.

Sybille Neumeyer ist eine interdependente Künstlerin und Forscherin mit Schwerpunkt auf Umweltthemen und ökologischen Beziehungen. Ihre Arbeit basiert auf post-disziplinärer Forschung und Zusammenarbeit. Durch mehrstimmiges Erzählen von Geschichte(n), Installationen, Spaziergänge, performative Vorträge und Videoessays untersucht sie die Überschneidungen zwischen dem Verlust der biokulturellen Vielfalt, der Gesundheit des Planeten und der Klimakrise. Sie ist auf der Suche nach transformativen Erzählungen, Formen der Verwurzelung und kollektiven Aktionen für soziale, ökologische und artenübergreifende Gerechtigkeit. Sybille ist Teil von DIY Hack the Panke.

Informationen zu Art Laboratory Berlin

<https://artlaboratory-berlin.org/de/>

Information zu DIY Hack the Panke:

<https://artlaboratory-berlin.org/de/forschung/diy-hack-the-panke/>

VERANSTALTUNGSORT

Art Laboratory Berlin (Veranstalter)

@ PA58, Prinzenallee 58, 13359 Berlin (gegenüber von ALB)

Das Festival findet an beiden Tagen in der PA58 statt.

DATUM UND ZEIT

21. – 22. Juni 2025

Morgens – abends

Eintritt frei

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich auf der Website des ALB-Festivals an!

KURATORISCHES KONZEPT

Regine Rapp, Christian de Lutz

ALB-TEAM

Regine Rapp, Christian de Lutz,

Neele Marr, Zoë Rehnborg u. a.

KOOPERATIONSPARTNER:INNEN

Rillig Lab | Pflanzenökologie

Institut für Biologie, FU Berlin
Leibniz-Institut für Gewässerökologie und
Binnenfischerei (IGB)
PA58, Berlin

MEDIENPARTNERIN
CLOT Magazine

UNTERSTÜTZT VON



**Berlin
University
Alliance**



*An beiden Festivaltagen ist die Öffentlichkeit auch herzlich eingeladen, die aktuelle Ausstellung **FERMENTING TEXTILES. Weaving Together Traditional Craft, Anthropology, Microbiology, and Art** im Art Laboratory Berlin (Prinzenallee 34, 3 Minuten vom Festivalgelände entfernt) zu besuchen.*

Fermenting Textiles ist ein inter- und transdisziplinäres Forschungs- und Ausstellungsprojekt, das die aktive Materie in den Mittelpunkt stellt: Es verbindet Anthropologie, Mikrobiologie und Kunst mit Beiträgen von Kunsthandwerker:innen, Anthropolog:innen, Naturwissenschaftler:innen und Künstler:innen sowie mehr-als-menschliche Akteur:innen. Fermenting Textiles erforscht die Fermentierung von Textilien in Schlamm und Pflanzenmaterial, um komplexe Färbungen für verschiedene Verwendungszwecke herzustellen – von traditionellen Jagdhemden in Burkina Faso bis zum Färben von Kimono-Seide in Japan. Es handelt sich jeweils um ein handwerkliches Verfahren mit faszinierenden traditionellen Verwendungen und Bedeutungen. In beiden Fällen werden natürliche chemische und biologische Prozesse genutzt, um einzigartige ästhetische und medizinische Ergebnisse zu erzielen.

Mehr Informationen hier: <https://artlaboratory-berlin.org/de/ausstellungen/fermenting-textiles/>